

Keimzeit, Singapur

Wir legen ab und fahr'n nach Singapur
mit 'nem Schiff aus schbigem Holz
Auch wenn der Wind uns das Segel zerreit
wir mssen weiter, immer weiter, was soll's

Der Heizer aus China will nach Hause
Blst der Wind nicht kriegt er viel zu tun
Unsere Weisheiten jagt er durch die Dampfmaschine
Ist gegen Pocken und Pest immun

Der Schiffskoch gebor'n in Sizilien
hat lngst die Weltrezeptur erkannt
Segelnd ber die Meere
trgt er die Botschaft in ein fernes Land

Der Steuermann nennt sich Napoleon
Gespalten brllt er in die Nacht
Kommt er mde aus der Schlacht wieder zu sich
wird das Steuer mit 'nem Strick fest gemacht

Und das Kommando fhrt ein deutscher Kpt'n
Sein linkes Bein hat er im Krieg verlorn
Lange schon keine Heimat mehr
Er will in Singapur ein Leben von vorn

Von der Segelspitze bis zum Kiel
auf diesem Schiff haben alle dasselbe Ziel
All unsere Trume und fernen Gedanken
fallen in der Nacht mit dem Regen
auf hlzerne Planken